

thai FOKUS

Deutschsprachiges Monatsmagazin für Thailand

März 2009

Kultur

**Karl Eugen Neumann
Pionier des Buddhismus**

Recht

BOI Förderung

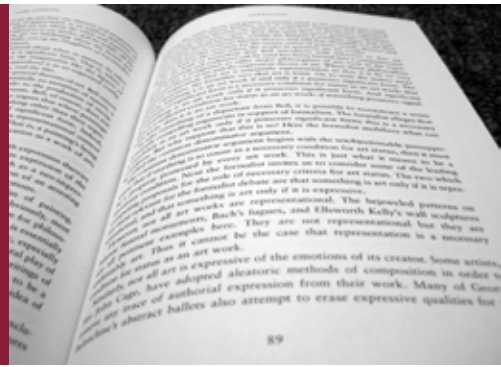
Gesundheit

**Gedächtnis im
Tiefschlaf**

Thailändische Esskultur

Wie können deutsche Investitionen in Thailand gefördert werden?

von Dr. Ulrich Eder



Monat für Monat, Jahr für Jahr beginnen deutsche Unternehmen neue Investitionen und Projekte in Thailand, ohne die bereit stehenden Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Art und Umfang der Förderung durch das thailändische Board of Investment BOI sind weitgehend unbekannt. Der Beitrag stellt dar, in welchen Fällen eine Förderung zu erhalten und wie hierbei sachgerecht vorzugehen ist.

Welche Voraussetzungen bestehen

Im Hinblick auf Produktion und verschiedene Dienstleistungen ergeben sich für ausländische Investoren keine Einschränkungen. Der Betrieb von Radiostationen, die Bewirtschaftung von Reisfeldern und einige andere Tätigkeiten sind dagegen ausschließlich und ausnahmslos thailändischen Unternehmen und Personen vorbehalten.

Zwischen diesen Extremen liegt der Bereich der unternehmerischen Betätigung, für die Ausländer eine spezielle Geschäftslizenz benötigen und in vielen Fällen eine Förderung durch das BOI beantragen können.

Die Förderung kann bereits bei einer Projektgröße von Baht 1 Mio. beantragt werden. Die Hürden zur Genehmigung sind nicht übermäßig hoch. Ein Mehrwert von 20% soll geschaffen werden und das registrierte Kapital soll 25% der Gesamtinvestitionssumme betragen. Moderne Produktionsmaschinen und -prozesse

werden ebenso erwartet wie ein angemessener Schutz der Umwelt. Im Einzelfall sind Befreiungen möglich.

Ab einer Investitionssumme von Baht 500 Mio. ist zusätzlich eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Sie hat Angaben zur Wettbewerbsfähigkeit, zu Technik und Umwelt sowie zu den Auswirkungen auf die thailändische Wirtschaft zu enthalten.

Welche Vorteile die Förderung durch das Board of Investment bietet

Die Vorteile einer Förderung sind zum einen steuerlicher Art und liegen zum anderen außerhalb des Steuerrechts. Nicht alle Vorteile sind gleich-

zeitig für jedes Projekt und jeden Unternehmensstandort verfügbar.

Besonders attraktiv ist eine Befreiung von der Körperschaftsteuer von bis zu acht Jahren. Anschließend kann der Steuersatz für maximal weitere fünf Jahre halbiert werden. Zusätzlich können verschiedene Kosten steuerlich in doppelter Höhe geltend gemacht werden.

Zu den nichtsteuerlichen Vorteilen gehört insbesondere die Möglichkeit, dass auch ein ausländisches Unternehmen Grundeigentum erwerben und über einen unbegrenzten Zeitraum behalten kann. Arbeitserlaubnisse werden erleichtert und beschleunigt erteilt.

Ob und welcher Vorteil jeweils ver-



fugbar ist, ergibt sich aus dem umfangreichen Regelwerk des BOI. Je weiter der Standort von Bangkok entfernt ist, um so besser sind die Förderbedingungen. Art und Umfang der Förderung lassen sich somit nur im Einzelfall beurteilen und verhandeln. Das erste Angebot ist hierbei nicht immer die beste Lösung.

Eine erfolgreiche Förderung setzt neben den Zahlen und Daten verschiedene „soft facts“ wie insbesondere Technologietransfer nach Thailand und ein förderungswürdiges Geschäftsmodell voraus. Diese Gesichtspunkte sind häufig eine Frage der zielführenden Argumentation.

Mit einem erfolgreichen Förderungsbescheid muss noch nicht Schluss sein. Es gibt regelmäßig zeitlich und sachlich begrenzte Sonderförderungen. Diese umfassen z.B. Hochtechnologie, alternative Energien, Softwareentwicklung, Biotechnologie und der Automobilssektor.

Einen besonderen Schutz erhalten auch kleine und mittlere Unternehmen. Das BOI bemüht sich auch hier, deren Wettbewerbsfähigkeit und die Investitionsbereitschaft durch Fördermaßnahmen zu steigern.

Warum die Antragstellung nicht einfach ist

Wesentlicher Teil der Antragstellung ist das Ausfüllen eines (englischsprachigen) Formulars. Die Leichtigkeit der Antragstellung täuscht jedoch. Das BOI will keine Wohltaten verteilen, sondern verfolgt streng wirtschaftliche Zwecke der Industriean siedlung im Interesse Thailands.

Die Gefahren einer sorglosen Beantragung von Fördermitteln liegen in der (unnötigen) Einschränkung der unternehmerischen Flexibilität, z.B. hinsichtlich der Finanzierung und

der Standortwahl. Wenn die Förderbedingungen nicht eingehalten werden können, wird die gesamte Zusage widerrufen.

Die BOI Förderung erfolgt nicht unternehmensbezogen, sondern für ein einzelnes Projekt. Ein Unternehmen kann somit gleichzeitig verschiedene geförderte Projekte durchführen - und daneben nicht geförderte Bereiche haben.

Dies kann der Ansatzpunkt für ein anspruchsvolles Projektmanagement für BOI-Zwecke sein. Die unternehmerische Tätigkeit kann in förderfähige Projekte aufgespalten und idealerweise so strukturiert werden, dass die Steuerfreiheit eines Projekts erst dann endet, wenn das nächste Projekt die Förderung erhalten hat.

2008 und 2009 werden vom BOI als „Thailand Investment Year“ beworben. Verschiedene Fördertöpfe stehen nur bei Antragstellung bis zum Jahresende 2009 zur Verfügung. Es ist um so wichtiger, die Fördermöglichkeiten genau zu prüfen und erfolgreich zu nutzen.

